

29.5. 1934.

von Pawel Beneken
einem dänischen Helden +





34432

428360

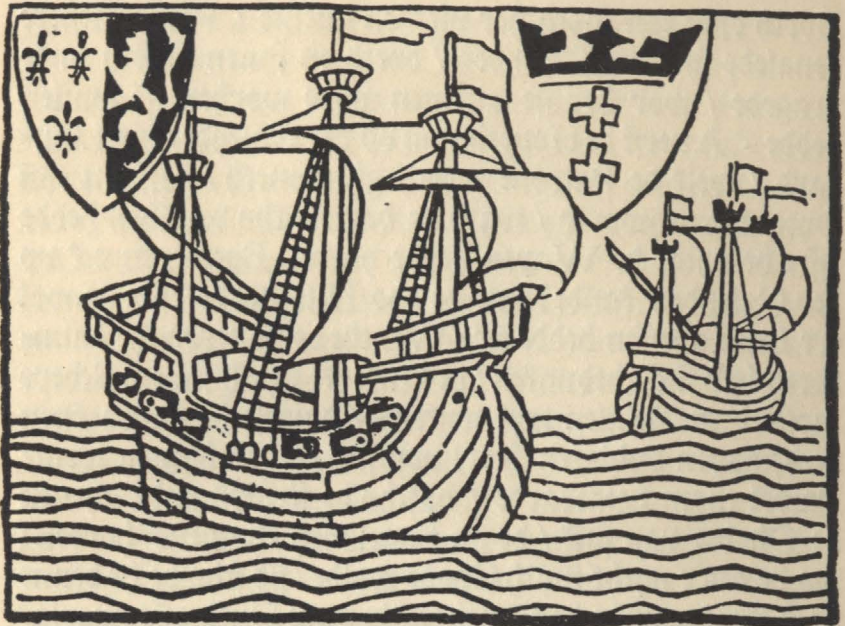
~~16217~~

2353



Goth weth yde / dath my yn Historien mycht hoger
vorffroweth / alffe wen yck lesse / dath eyn Dudisker
menlyke Dath gedan vnde eyn kōn vnvorsaget Her-
the erthogeth / alffe ethwan vnffe Vorffaren / de olden Du-
disken / van allen Croncken Scryuer ghepriseth werden .
Der haluen wyl ick enem dudisken Helde de Ere doen vnde
ene Historyen myth allem Vmstendicheyden truwlic bes-
scriuen / alffe ick sse yn velen Croncken vinde bescreuen /
wo wol yck bylliken sse hedde kanen myth anderen velen
vorby ghan lathen . Dar ys vele van ghesecht vnde ghe-
screuen / dath de Engelsken grothen Mothwillen dreuen ye-
gen alle de osterken Stede Lubeck / Hamborch / Wysmer /
Danske &c / vnde wo wol dar vele Dagelestynghe schegen /
fonde de Ssake doch mycht vordragen werden . Der haluen
de osterken Stede ghenoddygheth / Schepe yn der Sse myth

Ffolke vnde Gheschütthe tho holden / welck de Copffarth
mosten vor den Engelschen vorbidden / also ym varynghen
Yare ock ghesecht ys . Dar tho was de Hader sso hefftych /
dath / wen ock Dagelesthynghe ghehouden worden / denne noch
dede dath ene Parth dem anderen sso we alsse ydt fonde †
Derhaluen begaff yd syck / dath de Engelschen eyn groth
Schyp yn der Sse hedden / welck Johannes moste hethen /
vnde lethen sic horen / sse wolden dar myth de ganze
Ssee vorbydden vnde alle de Osterlynghe dar myth dwyn-
ghen . An duth grothe engelsche Schip quam eyn Schyp-
per van Danske myth Namen Pawel Benefe / welck
ock eyn Orlychschip vorede / vnde lede myth deme engelschen
tho Hope vnde wan dath grothe engelsche Schip vnde
brachte ydt synen Heren tho Danske . Eyn Rath van
Danske bemannede myth der Hast dath Schip vnde setteden
dar eynen Rathman vp vor enen Houethman . Auerst
do de Engelschen dath Schip vorlaren hedden vnde horeden /
dath de Dansker dar myth yn der Sse spassereden / dorsten
sse dem Schepe yn der Ssee nycht móthen . Aldus woren
de van Danske myth duffem grothen Johannes den gangen
Sfamer yn der Ssee / konden auerst neen Proffith schaffen .
Derhaluen lepen sse na der Elue / weliche Ghedrenke vnde
Brouande tho halen . Aldar vorleth de Rathman dath
Schip vnde settede Pawel Benefen thom Houethmanne /
dath he dath Schyp vmmen den Schagen ssegelde vnde bryn-
gen yd vor de Ygel . Dar myth reyffede de Rathman auer
Lanth vnde tho Hus † Auerst Pawel Benefe / de wyle de
Wynth ffogede / lep hen vnder de Kost van Fflanderen in
Hapenynghe ener ghoden Buthe / alsse em ock wedder-
ffore . Wenthe alsse he vnder Fflanderen quam / worth

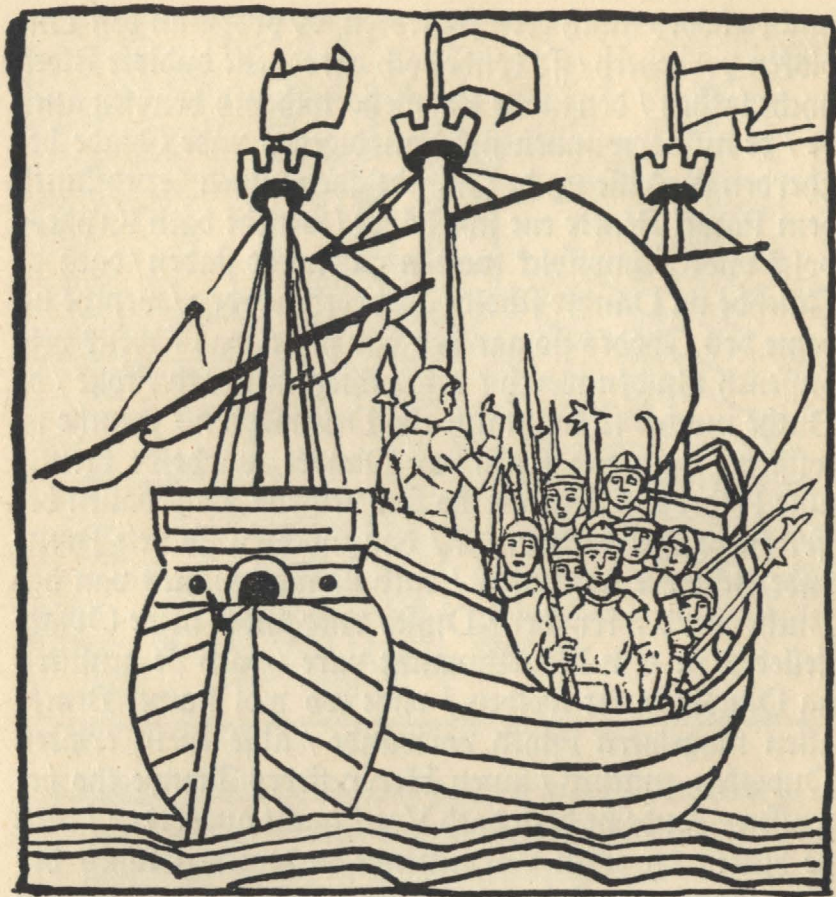


em vorfunschoppeth / wo tho Brugge ethlyke Fflorentyner /
 welck ny dath mal Ffynanger / ni Ffucker werden ghenometh /
 van den Engelschen groth Gelth ghenamen / dath sse vnder
 erem Namen der Engelsken Gudt yn Engelanth vorschaffen
 wolden vnde dath sse dar tho hedden ghehureth thor Slusse
 ene grothe Galende / welck sse myth Gheschutthe vnde Volke
 mechtich gherusteth vnde dar tho myth Wapen vnde Banneren
 Herticht Carols van Burgundien gheschreyeth vnde / up dath
 yd vnvormarketh scholde syn / hedden sse Walen vnde
 Fflorentiner dar up ghesettheth ✚ Alsse duth Pawel Beneke
 horede / hadde he Vorlanck / de Galende tho sende . Nycht
 langhe dar na quemen de Fflorentiner myth der Galende
 thor Ssee / mycht anders alsse dar eyn

Borch effte eyn Sloth her vlethen queme · Pawel Benefe benaledede syck der Galenden / boeth en synen Groth vnde vragede / wor her sse quemen vnde worhen sse wyllen hedde · Auerst de Houethman vp der Galende / eyn Lumbarde / welck de Patrone werth ghenometh / gaff em eyn spntescf Anthworth / wath he dar na tho vraghen hedde effte he mycht de Wapen beyde yn den Banneren ock vp der Galenden fande? wor he tho Hus horde/effte he wol ere Lude gheffen hedde &c · Wenthe de houerdynge Lumberth leth sicf gheduncken / de Dudiske myth synem Schepe moste dem Walen wol wyken † Auerst he vanth enen rechschapen dudisken Kerl vor sicf · Der haluen sprack Pawel thom Lumbarde / he scholde stryken vnde gheuen de Ghoder van syck / de yn Engelanth tho Hus horden; wo he auer mycht myth Ghode wolde / sso scholde he denne noch stryken vnde dar myth Schip vnde Guth alles vorlaren hebben · Dusse Worde achtete de Wale vor grothe Dorhenth / dath de Dudiske vth dem Schepe dem Walen yn sso grother vnschuffelen Galende dorste sso trossege Worde reden · Der haluen achtete de Wale de Dudisken mycht werth / dath he em anthwerden wolde / men leth ene Busse affgan na Pawel Benefen Schepe · Also balde was Pawel Benefe vnde syn Ffolck verdynch vnde lethen dregen tho der Galenden yn vnde helden eyn Tydlanck myth den Walen Schuthghefferde · Auerst de wyle dath Ffolck yn deme Schepe sach / dath de Walen yn der Galenden en beyde myth Velheith des Volkcs vnde ock des Gheschutthes auerghелеgen weren / wurden sse sagafftych vnde nemen myth dem Schepe den Weke · Do duth de Walen sseghen / repen vnde schreyden en na myth allen Kresten † Do hoff an

Paul Bencke yn gar thornngen vnde trurgen Mode tho
synen Pruzen vnde sprack: Och Ghesellen / wath do wy
nu? wath wyl hyr vth werden? wo wille vnde kane wy
duth voranthwerden? Nu wolde yck doch / dath yck dussen
Dach mycht affgeleueth / dath yck myth mynen Oghen
moeth anssen / dath sso mennych erlyker dudisker Kryges-
man vnde Schipman vor den Walen vorsageth de Fflucht
nymph . Wath hebbe wy doch vor Orsake? wath maketh
vns sso vorsageth? were vns mycht erlyker / dath wy alle
vor vnssen Vyenden vm vnsses Vaderlandes Vryhenth
ghestortheth vnde thor Stede ghebleuen / alse dath wy de
Schande vnse Leuelanc schalen dragen / dath vns ock de
Kyndere myth Ffyngeren antwyssen vnde nascreyen: Dath
syn / de snyck van den Walen hebben lathen yaghen! Ghe-
denketh doch / welck enen Moeth vnse Vyende / de Engel-
sche / werden thughen / dath sse alle Tydt wynnem vnde wy
vorlopen . Wo mennynghen sframem dudiskem Copman
vnde Schypman werde wy vmme Lyff vnde Gudt bryn-
ghen . Och / hedde wy vns des Speles mycht vorghenamen:
Were vele bether / wy hedden no es ghude Mathe ghe-
hath / dath vns de Walen ere Leue lanc vor de Ogen
mycht ghefregen hedden . Hebbe yck mycht tho nuw tho
varen ghespraken: Broder / dar were wol ene ghode Buthe
vorhanden / auerst sse wyl Arbenth kosten . Wolde ghy
alle alse yck Ernst bewyssen / sse schold vns mycht enstan .
Auerst vnuorschrocken Hertthe vnde Ffusste wyllen dar
tho horen . De Galende ys groth / dar tho eyn vnschuselnyck
Best anthosende / des ghy mycht ghewanen syn / vele gro-
ther den vnse Schyp / dar tho myth velem Ffolcke vnde
Gheschutthe thogherusteth . Auerst yd syn Walen vnde

nene Dudiske · Sfo wy auerst vnssen Voruederen na myth
Herthen vnde Ffusten wolden Dudisken syn / sfo scholde
vns de Buthe mycht enstan vnde vnffe Leuedaghe vns gudt
doen · Do repe ghy alle: Ick scholde anders an yuw mycht
vynden / den dath dudisken Menneren wol anstende · Och
grothe Goth / nu moth yck myth mynen Oren anhoren /
dath de Walen vns naropen: Sfo schal me de dudisken
Hunde nahen! Scholde mycht eny erlyker Dudiscker leuer
steruen alffe ssodans horen &c † Myth dussen vnde der-
ghelyken Worden makede Pawel Beneke synem Ffolke
dath Bloth wedder warm / dath sse spreken: Leue Her
Houethman / hir ys noch mycht vele vorssen · Dath wy
ene Wendyghe doen / kan vns vele vnde vnssen Vyenden
mychtes bathen · Lath vns nu alle Dynck thom fflytigesten
schycken alffe vns wyl proffitilicest syn · Wy syn noch
Dudisken vnde wyllen vns ock alffe Dudiske vynden la-
then · Me ffore vns auermals vor de Vyende: de Walen
schalen Hunde vor syck vynden / de mycht lopen / men
wendelyken bythen kanen · Sse schalen dussen Dach myth
Ghodes Hulpe vnisse syn / weren der Walen ock noch sfo
vele / edder wy wyllen alle steruen † Alffe Pawel Beneke
vormerkede / dath der Krygeslude vnde der Schiplude
Bloth wedder was warm vnde hittych gheworden / wolde
he sse ock mycht hoger vorbyttheren, / men gaff dem Schip-
per ghode Worde / dath he dath Schyp wedder an de
Galeyde leth sthuren · Do enthffyl den Walen de Moeth ·
Dar beghanden de Pruze syck alffe Dudesken tho bewynnen /
vvoorset alffe Lowen tho de Walen ynthoschetten vnde
tho slan / vnde ere de Walen vorhapeden / weren de
Dudisken tho en yn der Galeyden vnde begunden tho



worghen / wath vor der Hanth beyeghende . Dar hed-
destu magen Wunder seen / wo de grothe Patrone van
der Galejde / de thovaren alle Dudisken allene frethen
wolde / vnde de andere grothen Fsuchere vp de Erde vyllen /
sick vor de Borst slugen / de Dudisken alsse Ghade anbe-
deden . Hir leth sich Pawel Benneke auermal alsse eyn
Dudisker horen vnde sseen / wenthe wo wol de Walen

nicht ghodes myth eren spittesken Worden an den Dudisken vordeneth / sso konde doch dat eddelle dudiske Bloth nicht lathen / den moeste Barmehertycheyth bewisen auer de / de nu vorwunnen sief demodigeden vnde Gnade begherden + Alffe nu de Galende ghetwunnen / enthstunth dem Pawel Beneke ene nye Mone / wenthe dath Krygesvolck vnde Schypffolck wolden gar nicht staden / dath de Galende na Danske scholde ghebroth werden / wenthe na deme des Ghodes sso gar vele dar ynne was / welck vele dussenth Gulden werth / beffruchte de sief dath Ffolck / de Buthe mochte en nicht alle tho Dele werden / wenthe sse wüsten / dath eyn Rath van Danske wurde de Helffte alffe Reder des Schepes tho sief nemen . Dar bauwen beffruchte de sief dath Ffolck / dar mochten sso vele Breue vnde Schryfte na kamen / dath sse wol nychtes van der Buthe worden fryghen . Duffer vnde ander mere Orsake stelleden sse dem Houethmanne vare / dath sse gensliken na Danske nicht wolden / vnde wo wol Pawel Beneke allen magelyken Fflyth vorwande / alffe enem erlyken Dudisken ansteyth / synen Heren stedes Truwe tho bewyssen / konde he doch dath Volck nicht auerreden / men sse bleuen by erem Vornemende vnde lepen myth der Ghalenden vnde Schepe vp de Elue vnde beghereden van dem Biscop van Bremen Gheleyde / dath sse de Buthe mochten delen . Dath Gheleyde worth en ghegheuen / der haluen leden sse vorde Swynge vnde nemen gheleyde van dem Rade van Stade / wenthe de Rath van Hamborch wolde sse nicht gelenden . Aldus boden sse de Buthe tho Kopen . Auerst sso balde ydt tho Lubeck vnde Hamborch ruchtich wurth / lethen de Heren yn beyden Steden by



Lyue vnde Ghode vorbeden / dath nemanth van dem ghe-
namen Ghode by Vorlust Lyues vnde Ghodes kopen schol-
de . Auerst de Wyle sse ghoden Koep gheuen / kregen sse
denne noch Coplude / wo wol yd hoch vorbaden † Jdt be-
gaff syet / dath up dath suluige mal eyn Dach tho Vtrecht
twysken den Engelschen vnde den osterschen Steden ghehol-
den warth . Der halwen alffe deLumbardere de Thydinghe
kregen / dath Pawel Benefe de Galende ghenamen / rey-
seden sse alffo balde na Vtrecht vnde clageden klegelyken /
dath de Osterlynghe sse benamen / sso sse doch mycht der
Osterlynghe Vhande weren / hangeden grothe Drowe-

worth dar an . Auerst dath sse van den Engelsken Gelth
ghenamen vnde ghelaueth / ere Guth myth sso daner Fsh-
nantzerne auer tho bryngghen / dar swegen sse gar styllle
myth † De Heren der Stede gheuen tho Anthwerde / sse
weren dar mycht / dath sse rychten scholden effte wolden / den
allene dath sse wolden Vlyth vorwenden / sso me de Szake
twysken den Engelschen vnde den osterschen Steden konde tho
enen ghoden Vordroghe bryngghen; were en wes ghenamen /
mochten sse ssofen by den / de ydt ghedan hedden; konden
sse en yn nakamenden Tyden helpen / wolden sse gerne
doen † Alsse de Lumberde by den Heren van Lubeck / Coln /
Bremen &c. / de tho Vtrecht / neen beter Bescheth auer-
quemen / vorschaffeden sse by dem Hertogen Carl van
Burgundyen / den vp dath mal alle Walen / Spandyge
vnde Ffrantzossen sfruchteden / dath he syn Sendebboth
schickede an Pawel Beneken vp de Elue / welck yn Namen
des Hertogen van Burgundien Schyp vnde welck vp synen
Stromen dartho vnder synem Wapen ghenamen weren .
Auerst dusse Legathe krech van Pawel Beneken vnde Synen
ssodan eyn Anthwerth / dath he moeste leddynch wedder tho
Hus theen / vnde Pawel Beneke vnde syn Volck deleden
de Buthe / also dath Pawel Beneke de Helfte der Buthe
van wegghen des Rades tho Danske enthsfinck / de andere
Helfte deleden de Krygeslude vnde wurden alle ryck .
Aldus brachte Pawel Beneke de Helfte der Buthe dem
Rade tho Danske . Nycht langhe dar vorschaffeden de
Lumbardere by dem Hertogen van Burgundyen / dath
he enen Breff sande an den Rath tho Danske des Yn-
holdes / dath he wolde van den van Danske alle dath
Guth betalen edder sso yemanth van Danske yn syn Lanth

queme / an den wolde he holden an Lyue vnde Gode &c .
Auerst de van Danske kereden sich mycht groth an dath
fuluige Scryuenth † Dusse Historie hebbe yck gerne sso
vlytych ghescreuen thon Eren dem dudisten Helde / vnde
wolde Goth / dath dusse gode Stede sulker Houethlude
vele hedde / de sse thor Not mochten ghebruken †

AF



NACHWORT

Reimar Kock, der Verfasser der Chronik, war seit 1524 Mönch im Kloster zu St. Katharinen in Lübeck, das er bald verließ, um sich der Lehre Luthers zuzuwenden. Er war dann evangelischer Prediger an der Petrischule in Lübeck, wo er am 16. Juni 1569 starb.

Seine Chronik zeichnet sich durch Anschaulichkeit aus, die, wie naheliegt, mit einer gewissen Freiheit der Darstellung verbunden ist, auch Ungenauigkeiten und dichterische Ausschmückungen enthält. Hirsch, der Herausgeber der *Scriptores Rerum Prussicarum* glaubte deshalb von einer Aufnahme dieser Erzählung in die Sammlung der Preussischen Chroniken absehen zu sollen. Leider! Denn wir haben keine so lebendige, künstlerisch abgerundete Darstellung, die zugleich so voll stolzen Nationalbewußtseins und liebevoller Anerkennung für unsern deutschen Helden ist. Reimar Kocks Erzählung ist, wenn auch nach einer anderen Handschrift bereits einmal gedruckt, herausgegeben von Grautoff in der Sammlung der lübischen Chroniken (Th. 2. 1830). Ins Hochdeutsche übersetzt ist sie von Gustav Freytag in seinen *Bildern aus der deutschen Vergangenheit* (Bd. 2 1867), hochdeutsch bearbeitet von Deecke in seinen *lübischen Geschichten*. (2. Aufl. 1878, S. 171 f.). Diese Neuherausgabe erfolgt nach dem im Besitz der Stadtbibliothek Lübeck befindlichen Original (Ms Lub 24 2°). Die Bebilderung und Druckanordnung im Stil der Zeit stammt von Fritz A. Pfuße - Danzig.

Dr. F. Schwarz - Danzig.

Klischee und Druck A. W. Kafemann GmbH., Danzig